

# Der Wahl-O-Mat im Lichte der Bundestagswahl 2025

## Interview mit Stefan Marschall

GWP: Was ist der Wahl-O-Mat? Was sind seine Stärken und Schwächen? Wer nutzt ihn? Wie und wie oft?

Stefan Marschall: Der Wahl-O-Mat ist ein interaktives Online-Angebot der Bundeszentrale für politische Bildung, das auf spielerische Weise über die zentralen Themen einer Wahl und die jeweiligen Positionen der Parteien informiert. Anhand von 38 Thesen zeigt er den Nutzenden, mit welchen zur Wahl stehenden Parteien ihre eigenen Ansichten am stärksten übereinstimmen.

Wir, das Team der Wahl-O-Mat-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, begleiten das Tool wissenschaftlich. Ich persönlich mache das schon seit 2003, also fast seit Beginn der Wahl-O-Mat-Geschichte im Jahr 2002.

Als Team der Wahl-Mat-Forschung sind wir an der Entwicklung der Thesen mitbeteiligt. Wir bereiten die Workshops der Redaktion vor, nehmen an diesen teil und übernehmen im Prozess bestimmte Aufgaben der Qualitätssicherung. Zudem führen wir regelmäßig Befragungen der Nutzenden durch, unmittelbar nachdem sie das Tool gespielt haben. Zusätzlich betreiben wir noch Forschung zum Wahl-O-Mat mit Hilfe von anderen Datenquellen und sind Teil eines internationalen Netzwerks, das sich mit diesen Online-Wahlhilfen, die wir Voting Advice Applications nennen, weltweit wissenschaftlich beschäftigt.

Daher haben wir ein ziemlich gutes Bild davon, wer den Wahl-O-Mat nutzt und wie sich die Nutzerschaft über die Jahre hinweg entwickelt hat. Zunächst sehen wir, dass sich der Wahl-O-Mat bei Bundestagswahlen immer noch steigender Beliebtheit erfreut. Beim ersten Einsatz 2002 waren es 3,6 Millionen Nutzungen, die der Wahl-O-Mat verzeichnen konnte. Nach kontinuierlicher Steigerung ist die Zahl bei der Bundestagswahl 2025 mit 25,9 Millionen Nutzungen auf einem – vielleicht nur vorläufigen – Höchstwert angekommen. Das heißt, dass dieses Tool in den nur



**Prof. Dr. Stefan Marschall**

Professor für Politikwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit dem Schwerpunkt „Politisches System Deutschlands“